

October 29, 2019

Übungsaufgabe 3: Betrachte auf (Ω, \mathcal{A}, P) reellwertige Zufallsvariable

$$X \sim \mathcal{N}(0, 1) \quad , \quad Y := e^X .$$

Man benutze ohne Beweis, dass die Laplace-Transformierte von $\mathcal{N}(0, 1) = \mathcal{L}(X|P)$ durch

$$(*) \quad E_P(e^{-zX}) = e^{+\frac{1}{2}z^2} \quad , \quad z \in \mathcal{C}$$

auf ganz \mathcal{C} definiert werden kann (vgl. 4.22, 4.23, und Barra (1971) Kapitel VII.2 und X.1).

a) Zeige: $Q := \mathcal{L}(Y|P)$ besitzt die Lebesgue-Dichte

$$\mathbb{R} \ni y \longrightarrow 1_{(0, \infty)}(y) \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \frac{1}{y} e^{-\frac{1}{2}(\log y)^2} \in [0, \infty) .$$

b) Betrachte $z = -n \pm 2\pi i p$ in $(*)$ und zeige: für alle $n \in \mathbb{Z}$ und alle $p \in \mathbb{Z}$ gilt

$$E_P(Y^n) = e^{\frac{1}{2}n^2} \quad , \quad E_P(Y^n \sin(2\pi p X)) = 0 .$$

c) Assoziiere zu jedem Wahrscheinlichkeitsmass μ auf \mathbb{Z} mittels

$$P_\mu(d\omega) := \left(1 + \sum_{p \in \mathbb{Z}} \mu(\{p\}) \sin(2\pi p X(\omega)) \right) P(d\omega)$$

ein Wahrscheinlichkeitsmass P_μ auf (Ω, \mathcal{A}) und weise nach, dass

$$E_{P_\mu}(Y^n) = E_P(Y^n) \quad , \quad n \in \mathbb{Z}$$

nicht von der Wahl von μ abhängt.

d) Man gebe explizit eine möglichst grosse Familie \mathcal{P} von Wahrscheinlichkeitsverteilungen auf (Ω, \mathcal{A}) an, welche die folgenden drei Eigenschaften besitzt :

i) es gilt $P' \ll P$ für alle $P' \in \mathcal{P}$;

ii) es gibt eine gemeinsame Schranke $C < \infty$ für alle Dichten $\frac{dP'}{dP}$, $P' \in \mathcal{P}$;

iii) Verteilungen $Q' \in \mathcal{P}$ können nicht anhand ihrer Momente unterschieden werden.

Übungsaufgabe 4 : Man überlege sich im Detail: Produkte polnischer Räume sind wieder polnisch.

Übungsaufgabe 5 : Für $-1 < \rho < 1$ betrachte man als Wahrscheinlichkeitsmass eine zweidimensionale Normalverteilung

$$P := \mathcal{N} \left(\begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1 & \rho \\ \rho & 1 \end{pmatrix} \right) \quad \text{auf } (\Omega, \mathcal{A}) = (\mathbb{R}^2, \mathcal{B}(\mathbb{R}^2)).$$

Man schreibe $X = \begin{pmatrix} X_1 \\ X_2 \end{pmatrix}$ für die kanonische Variable auf (Ω, \mathcal{A}) und zeige:

i) eine reguläre Version der bedingten Verteilung von X_2 gegeben $X_1 = \cdot$ ist gegeben durch

$$K(x_1, A_2) := \mathcal{N}(\rho x_1, 1 - \rho^2)(A_2) \quad , \quad x_1 \in \mathbb{R} \quad , \quad A_2 \in \mathcal{B}(\mathbb{R})$$

ii) eine reguläre Version der bedingten Wahrscheinlichkeit gegeben $X_1 = \cdot$ ist gegeben durch

$$K(x_1, A) := \mathcal{N}(\rho x_1, 1 - \rho^2)(A_{x_1}) \quad , \quad x_1 \in \mathbb{R} \quad , \quad A \in \mathcal{B}(\mathbb{R}^2)$$

wobei A_{x_1} den x_1 -Schnitt durch A bezeichnet.

Hinweis: man bringe die Dichte von P in eine Form

$$(x_1, x_2) \longrightarrow \varphi(x_1) \frac{1}{\sqrt{1 - \rho^2}} \varphi \left(\frac{x_2 - \rho x_1}{\sqrt{1 - \rho^2}} \right)$$

mit $\varphi :=$ Dichte der eindimensionalen Standardnormalverteilung.